

POTENZIALE FÜR EINE PROFESSIONALISIERUNG VON VERANSTALTUNGSORDNUNGS- UND -SICHERHEITSDIENSTEN (VOSD)

WIDERSPRÜCHLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

schlechter Ruf	VS.	gute Tätigkeit	minimale Bezahlung	VS.	maximale Notwendigkeit
geringe Anerkennung	VS.	hohe Verantwortung	hohe Gefährdung	VS.	geringe rechtl. Handhabe
kleine Qualifikation	VS.	große Pflicht			

Quelle: eigene Darstellung angelehnt an die Abschlussarbeit von Pahl 2019

HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN ZU TECHNISCHEN, ORGANISATIONALEN UND MENSCHLICHEN ASPEKTEN

Durch Feldbeobachtungen und Interviews wurden die typischen Interaktionsmuster und -situationen zwischen VOSD und Veranstaltungsbesucher/-innen sowie zwischen VOSD und anderen Organisationen rekonstruiert. Ziel war es, **mögliche Defizite**, aber auch **gute Praxis** zu veranschaulichen. Der Fokus für Verbesserungsansätze liegt auf drei Bereichen:



TECHNIK

= Einsatz von Technik im Sinne artifizierlicher/physischer Sicherheit, baulicher Maßnahmen und technischer Mittel

- Optimierung des **Crowd- und Flächenmanagements** beim Zugang zu den Veranstaltungsorten
- Bereitstellung von **Gittern** zur Personenführung bei Zugängen, um Schlangenbildung zu managen
- Situativ bedingte Ausgabe **technischer Hilfsmittel** an VOSD zur Informationsgabe prüfen (z.B. Megaphon, Funkgeräte)

ORGANISATION

= Gestaltung der Organisation und Management ihrer Mitglieder durch Hierarchien, eindeutige Rollen, Positionen, Einsatzorganisationen, festgelegte Prozessabläufe und Verfahren

- Bereitstellung **Persönlicher Schutzausrüstung (PSA)** und regelmäßige Anweisung zum Tragen von PSA (z.B. Kopfbedeckung, Gehörschutz, Handschuhe) (Fürsorgepflicht)
- Einsatz von **Job Rotation** oder **Enrichment** zur Vorbeugung psychischer Belastungen
- Umsetzung von **Gefährdungsanalysen** für VOSD und entsprechende Unterweisung der Kräfte
- Einzelpositionen** überdenken
- Allgemeine **Sensibilisierung der Gäste** durch eindeutige Informationsgabe vorab (z.B. Kurzvideo zum Verhalten auf der Veranstaltung, Videoclip mit Kurzinfos und Tipps für VOSD auf Veranstaltungen)
- Anpassung des **Organisationsaufbaus** an die Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS): „VOSD-DV 100“

MENSCH

= Entwicklung des Personals und der menschlichen Potenziale für Organisation und Arbeit durch Qualifikation, Anerkennung, Wertschätzung, Motivation und Schaffung von Identifikationsmöglichkeiten

- Übungen mit **Gewerken** für ein gegenseitiges Verstehen
- Für Teilnahme an **Schulungen** zu sozialen Aspekten der Veranstaltungssicherheit sensibilisieren
- Mehr **Lob und Wertschätzung** für positives, freundliches, serviceorientiertes Auftreten (kostet nichts)
- Selbstbewusstsein** durch Zuspruch und klare Aufgabenabgrenzung fördern
- Psychische Belastungen** stärker berücksichtigen

INTEGRATION VON MAßNAHMEN IN DAS ARBEITSSYSTEM DES VOSD



Quelle: eigene Darstellung in Anlehnung an die DIN EN ISO 9001

Mehr Infos: www.provod.de

Autoren: Schütte, Patricia M.; Schönefeld, Malte; Fiedrich, Frank

KONTAKT

Dr. Patricia M. Schütte
Bergische Universität Wuppertal
Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
Gaußstraße 20
42119 Wuppertal
schuette@uni-wuppertal.de
Tel. 0202.439-5604

KONSORTIUM



ASSOZIIERTE PARTNER



GEFÖRDERT VOM



PROJEKTTRÄGER

